

Deutschlands erstes Ressourceneffizienz-Netzwerk geht an den Start

Die Gestaltung optimaler Produktionsprozesse erfordert eine solide Datenbasis und ein fundiertes Know-how für die Planung und Umsetzung effizienzsteigernder Maßnahmen. Beides bietet die Mitgliedschaft im gREEN-Netzwerk. Hier werden in einem Mix aus individueller Beratung und moderierter Netzwerkarbeit Methoden angewandt, mit denen Einsparpotenziale entlang der gesamten Wertschöpfungskette aufgezeigt- und Optimierungsmaßnahmen für den Energie- und Materialeinsatz entwickelt werden.

01.08.2017 – Produzierende Unternehmen müssen wirtschaftlich agieren, gesetzliche Rahmenbedingungen einhalten und gleichzeitig Emissionen reduzieren, um die Energieeffizienzziele der Bundesregierung zu erreichen. Genau hier setzt die Deutsche Energieeffizienz-Netzwerk-Initiative an. Bis 2020 sollen 500 Energieeffizienz-Netzwerke aufgebaut werden, die perspektivisch zu Einsparungen von bis zu fünf Millionen Tonnen Treibhausgasemissionen führen. Dieses ambitionierte Ziel schafft Raum für smarte Ideen von Netzwerkgründern. Das gREEN Netzwerk ist einer dieser Impulsgeber, initiiert von der ifu Hamburg GmbH und Arcanum Energy aus Unna. Dabei steht gREEN für „1. Generation eines Ressourcen- und Energieeffizienz-Netzwerkes“. Es ist das erste Netzwerk, das einen ganzheitlichen Ansatz verfolgt – den der sogenannten Ressourceneffizienz. Ziel des Netzwerk-Konzeptes ist ein geringerer Energieeinsatz durch optimierte Prozesse sowie das Reduzieren von Produktionsresten und dadurch eine Erhöhung der Wertschöpfung. Durch das gleichzeitige Analysieren von Energie- und Materialflüssen werden weitaus größere Optimierungspotenziale aufgedeckt als bei einer isolierten Betrachtungsweise der Energieeffizienz.

Im Fokus des Netzwerkes steht der fachliche Input, die Vernetzung und der gemeinsame Erfahrungsaustausch der Teilnehmer untereinander. „Durch den offenen Austausch über Erfolge und Herausforderungen schaffen wir eine Wissens- und Vertrauensbasis, von der alle Netzwerkpartner profitieren. Hierfür wird im Netzwerk zunächst ein gemeinsamer Wissensstand durch das Vermitteln neuer Methoden und Tools aufgebaut. Die Inhalte vermitteln unsere Experten bei den Netzwerktreffen.“ erläutert Vera Schürmann, geschäftsführende Gesellschafterin der Arcanum Energy und Mitgründerin des gREEN Netzwerkes.

Ab sofort haben interessierte Unternehmen die Möglichkeit, über einen Zeitraum von drei Jahren Verfahren für eine kontinuierliche Steigerung der Ressourceneffizienz zu entwickeln. Die gGREEN Trainer und Coaches unterstützen die gemeinsame Netzwerkarbeit und beraten jedes Unternehmen individuell. Dabei ist den beiden Netzwerkinitiatoren der Blick über den Tellerrand wichtig. Beispielsweise wird bei der Zusammensetzung der Netzwerke darauf geachtet, dass branchenübergreifend zusammengearbeitet wird.

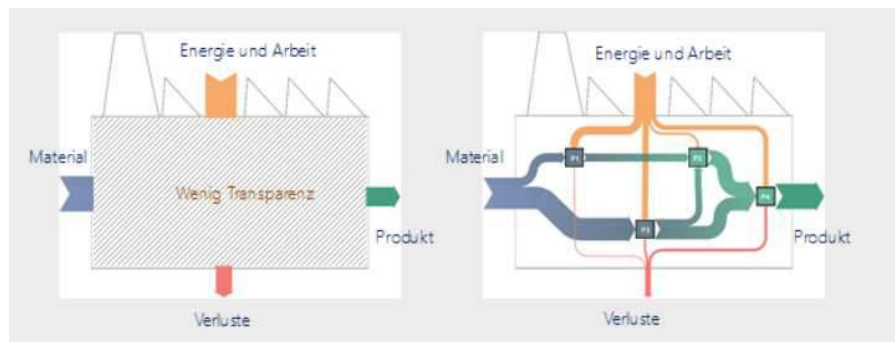
Am Beginn der individuellen Beratung steht eine sogenannte Stoffstrommodellierung. Auf Grundlage der Kennzahlen eines Unternehmens wird ermittelt, welche Materialien wann, wo und in welcher Menge benötigt, und unter Einsatz welcher Energiekontingente weiterprozessiert werden. Mit der Stoffstrom-Modelliersoftware Umberto werden diese komplexen Prozesse simuliert und bilanziert. Hilfreich ist die Darstellung dieser Stoffströme in sogenannten Sankey-Diagrammen. In ihnen werden alle Material- und Energieflüsse mengenproportional abgebildet. Auch ohne detaillierte Prozesskenntnis sind so für alle Projektpartner die wesentlichen Stoffströme auf einen Blick zu erkennen. Das erleichtert es erheblich, Ansatzpunkte für Prozessmodellierungen aufzuspüren und die Ergebnisse sowie daraus resultierende Fragestellungen intern und im Netzwerk zu diskutieren.

Jan Hedemann, Geschäftsführer der ifu Hamburg GmbH, fasst zusammen: „Mit gGREEN unterstützen wir alle Netzwerkpartner darin, aus der Blackbox eines Unternehmens ein transparentes System von Material- und Energieflüssen auf Prozessebene zu machen.“

Am Ende der Projektlaufzeit hat jedes teilnehmende Unternehmen die nötigen Fähigkeiten und Kenntnisse von Tools und Methoden erlangt, um eigenständig an der kontinuierlichen Verbesserung der Ressourceneffizienz zu arbeiten.“

Informationen rund um das Thema Ressourceneffizienz-Netzwerke stehen unter www.green-netzwerk.de bereit. Für interessierte Unternehmen werden am 17. August und 07. September jeweils um 13:30 Uhr unverbindliche Webinare zur Vorstellung des Netzwerks angeboten.

Bildmaterial



BU: Aus der Blackbox des Unternehmens werden die Material- und Energieflüsse auf Prozessebene herausgearbeitet.

Pressekontakt:

PR-echt

Hedda Precht
Tel: +49 40 40 17 18 -16
Mob: +49 172 447 02 37
Email: Hedda.Precht@PR-echt.de

ifu Hamburg GmbH

Rebecca Brandt
Tel: +49 40 - 48 00 09 - 0
Email: r.brandt@ifu.com

ARCANUM Energy

Management GmbH
Aaron Haoua
Tel.: +49 2303 96 720 76
E-Mail: haoua@arcanum-energy.de

Über ifu Hamburg GmbH

ifu Hamburg berät, und entwickelt innovative Software, für Unternehmen, die durch Umweltschutz und Ressourceneinsparungen ihre Produkte und Prozesse optimieren, sowie ihre Wettbewerbsfähigkeit sichern wollen.

Gegründet 1992 ist die ifu Hamburg GmbH eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich von Software für Stoff- und Energieflussanalysen. Zum Leistungsangebot gehören Beratungsdienstleistungen zum Thema Ressourceneffizienz, Ökobilanzen, Carbon Footprints und Nachhaltigkeitsworkshops.

Über Arcanum Energy

Arcanum Energy ist ein inhabergeführtes, unabhängiges Unternehmen mit 50 Mitarbeitern und Sitz in Unna (Nordrhein-Westfalen). Als Dienstleister, Berater und Partner in der Energiewirtschaft bietet das Unternehmen maßgeschneiderte Lösungen und Strategien mit dem Fokus auf Erneuerbare Energien, Energieeffizienz und CO₂-Minderung an. Der Unternehmensbereich „Green Business Solutions“ bietet Unternehmen, Kommunen und Energieversorgern neue Möglichkeiten zur Kostenreduzierung und Steigerung der Nachhaltigkeit. Zudem ist der Dienstleister durch die selbst entwickelte digitale gr-EEN Plattform Vorreiter bei Energie- und Ressourceneffizienz-Netzwerken. Im Bereich Biomethan (Bioerdgas) ist Arcanum Energy Deutschlands führender Spezialist in den Bereichen Projektentwicklung, Betrieb, Handel, Abwicklung und Consulting.